



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen AEB

Solkraftwerk der Ökogemeinde: Stabile Produktion im 2023



PV-Anlage Meiriacker

Fotos: Ökogemeinde Binningen

Die Ökogemeinde Binningen betreibt fünf Photovoltaikanlagen auf den Dächern dreier Schulhäuser, betreut von der AEB: zwei auf dem Meiriacker-schulhaus, zwei auf dem Spiegelfeld-schulhaus und eines auf der Margrethenturnhalle. Weil die Nordturnhalle Spiegelfeld letzten Sommer renoviert wurde, musste die Anlage auf jenem Dach nach 28 Jahren entfernt werden. Deshalb fiel die Produktion im 2023 etwas kleiner aus als in den Vorjahren; auch die geringere Sonneneinstrahlung spielte dabei eine Rolle.

2023 erzeugten unsere Anlagen mit 99'620 Kilowattstunden (kWh) etwa gleich viel wie 2021 mit 100'870 kWh. Das sind ungefähr 15 Prozent weniger als im Spitzenjahr 2022 (118'180 kWh). Damals schien die Sonne rund 300 Stunden länger als 2023. Auch hat-

ten wir im 2023 einen längeren Ausfall einer Anlage zu verkraften, weil der Wechselrichter sein Lebensalter erreicht hatte und ersetzt werden musste. Insgesamt haben alle Anlagen zusammen eine maximale Leistung von gut 100 Kilowatt. 100'000 kWh entsprechen einem durchschnittlichen Verbrauch von etwa 25 Haushaltungen mit vier Personen.

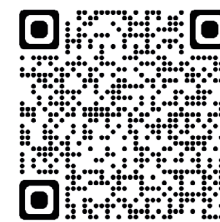
Die Vergütung des eingespiessenen Stroms ins Netz durch Primeo Energie hat uns eine ansehnliche Reserve beschert, zusätzlich zu den Investitionsbeiträgen von Pronovo in Vorjahren. Wir wären jetzt in der Lage, eine grössere neue Anlage von 40 bis 50 Kilowatt zu finanzieren. Es fehlt uns aber noch ein geeignetes grösseres Dach. Abklärungen dazu sind im Gange. Wir hoffen auf eine weitere Anlage in diesem oder im nächsten Jahr.

Die Anlagen der Ökogemeinde sind auf unserer Webseite beschrieben (oekogemeinde.ch>Energie). Im Bild ist die 2012 gebaute Anlage auf dem Dach des Schulhauses Meiriacker zu sehen.

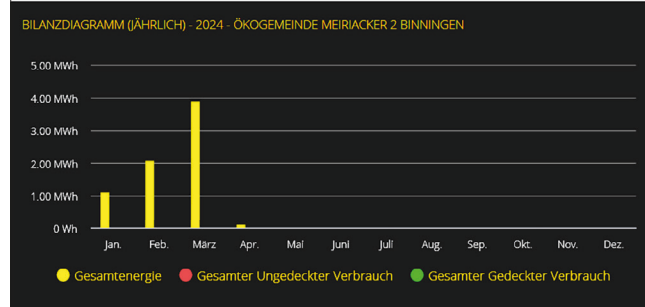
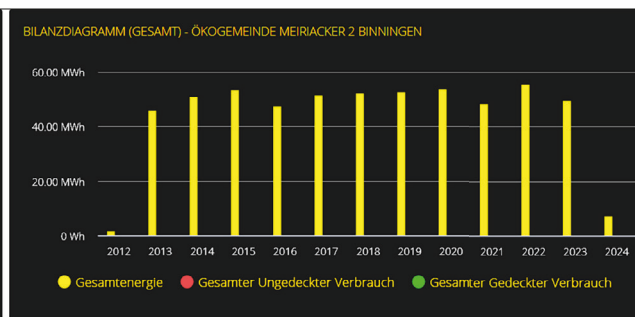
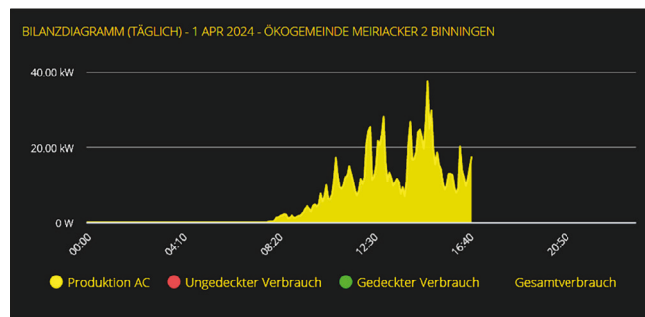
Wir informieren Sie gerne über unsere Aktivitäten und unsere Anlagen. Sie sind auch willkommen zur Verstärkung unseres Teams.

Für die Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen AEB:
Albert Braun
Kontakt: energie@oekogemeinde.ch,
www.oekogemeinde.ch

Verfolgen Sie die Produktion von Solarstrom von dreien unserer Anlagen hier:



Lesehinweise: Die Anlagen werden reihum abwechselnd alle 10 Sekunden angezeigt.



Als Beispiel hier die Produktion vom 1. April 2024.

(Screenshot)

Wir suchen «Tandem-Partnerinnen und -Partner» für Menschen mit Fluchthintergrund

Menschen mit Fluchthintergrund sind einerseits für ihre Integration selbst verantwortlich; andererseits stehen auch wir als Gesellschaft in der Verantwortung, indem wir ihnen Möglichkeiten eröffnen und notwendige Hilfestellungen bieten.

Der Verein zRächtCho NWCH fördert die soziale und wirtschaftliche Integration von Menschen mit Fluchthintergrund. Integration gelingt, wenn Geflüchtete die Möglichkeit erhalten, Deutsch zu sprechen und Menschen aus ihrer neuen Umgebung persönlich kennenzulernen. Um diesen Zielen näher zu kommen, haben wir das Tandem-Programm ins Leben gerufen.

Dabei treffen sich eine deutschsprachige einheimische und eine geflüchtete Person in der Regel einmal pro Woche

für ca. eine Stunde. Dieser persönliche Austausch kann im öffentlichen Raum wie z.B. bei einem Spaziergang, in einer Bibliothek oder im eigenen Zuhause stattfinden.

Wichtig ist, gleich am Anfang herauszufinden, ob die «Chemie» stimmt. Beim ersten Kennenlernen, aber auch wenn sich ein Tandem-Paar gefunden hat, stehen die Tandemverantwortlichen jederzeit für Fragen und Unterstützung zur Verfügung.

Tragen Sie dazu bei, Binningen zu einem Ort zu machen, wo Menschen mit Fluchthintergrund sich mit Freude integrieren wollen und können.

Aufs Tandem steigen

Haben wir Ihr Interesse geweckt an einem spannenden kulturellen Aus-



tausch und der Mitarbeit als Tandem-Partnerin bzw. -Partner?

Dann freuen wir uns, wenn Sie sich melden bei zRächtCho NWCH (Tel. 061 823 73 24, kontakt@zraechtcho.ch). Zögern Sie nicht, Fragen zu stellen oder sich näher zu informieren: www.zraechtcho.ch. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

KALT... WARM...
Aprilwetter eben... nehmen wir, wie es kommt.
Wir haben einige Jahrzehnte Erfahrungen mit Wärme und Kälte.

40 Jahre

IHRE HEIZPROBLEME SEIT 1984

HW HUGENSCHMIDT + WEISS AG
WÄRMETECHNIK
www.huwe.ch info@huwe.ch
4102 Binningen Tel. 061 421 40 63

GEHRIG PARKETT

Neuverlegungen Schleifen und Versiegeln Reparaturen Um- und Neubauten

Gehrig Parkett GmbH | Binningen
info@gehrigparkett.ch
Tel. 061 423 97 96 | Fax 061 423 97 95

PETRA FUCHS COUTURE

Aussergewöhnliche Mode für aussergewöhnliche Frauen. Ich verarbeite in meinem Atelier Haute Couture- und Designerstoffe.

PETRA FUCHS BOUTIQUE

Zahlreiche Musterteile und Einzelstücke aus meinem Atelier (ab CHF 70.- von XS bis XXXL).

PETRA FUCHS GUUFEKISSI

Ändern von hochwertiger Kleidung.

Holeerain 42 / 4102 Binningen
061 723 0163 / petrafuchs.ch / petra@petrafuchs.ch

Grosse Auswahl von Trauerdrucksachen, auch Spezialanfertigungen, in kürzester Zeit erhältlich bei:
Buchdruckerei Lüdlin AG, Binningen
Kirchweg 10, Tel. 061 421 25 80, redaktion@binningeranzeiger.ch

Die ganze Zeitung online lesen:
www.binningeranzeiger.ch



AMTLICHE PUBLIKATIONEN DER GEMEINDE BINNINGEN

AMTSBLATT

Im Amtsblatt des Kantons Basel-Landschaft werden die vom eidgenössischen, kantonalen oder kommunalen Recht vorgesehene amtlichen Bekanntmachungen veröffentlicht. Das Amtsblatt erscheint seit 2023 digital und nicht mehr gedruckt. Sie finden das Amtsblatt unter folgendem Link: www.amtsblatt.bl.ch.

BAUGESUCHE

Die laufenden Baugesuche können im Amtsblatt des Kantons Basel-Landschaft oder während der regulären Öffnungszeiten auf der Bauabteilung, Hauptstrasse 36, eingesehen werden.

Wahlen 2024

Erwahrung der Einwohnerratswahlen vom 3. März 2024

Gestützt auf § 13 des kantonalen Gesetzes über die politischen Rechte vom 7. September 1981 (GpR) hat das Wahlbüro am 7. März 2024 das Ergebnis der am 3. März 2024 durchgeführten Wahlen in den Einwohnerrat für die Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028 im Binninger An-

zeiger veröffentlicht. Nachdem innert der gesetzlichen Frist keine Beschwerde gegen diese Wahl eingegangen ist, kann die Wahl dieser Personen in den Einwohnerrat erwahrt werden. Gestützt auf § 15 GpR hat der Gemeinderat das Ergebnis der Einwohnerratswahlen vom 3. März 2024 erwahrt. *Der Gemeinderat*

Service public

Binningen bewegt sich: von AquaFit bis Tai-Chi

Für die professionelle Umsetzung von «Binningen bewegt» hat die Gemeinde qualifizierte Physiotherapeutinnen und Fitnessinstruktoren vom Fitnesscenter Apollo Gym und Physio Polasek beauftragt.

Die Kurse sind kostenlos und können ohne An- oder Abmeldung besucht werden.

AquaFit

Schwimmhalle Spiegelfeld, jeweils Mittwochmorgen, 6.30 bis 7.30 Uhr. Für das Benützen des Schwimmbades wird der Eintrittspreis erhoben.

Nordic Walking

Rasenplatz Drissel, jeweils Freitagmorgen von 9.00 bis 10.15 Uhr.

RückenFit

Turnhalle Meiriacker, jeweils Mittwochabend, 20.10 bis 21.05 Uhr.

Tai-Chi

Im Schlosspark Binningen, jeweils Sonntagmorgen, 10.00 bis 11.15 Uhr.



Tai-Chi: Der Schlosspark bietet eine ideale Atmosphäre für diese alte chinesische Bewegungsform. Foto: zVg

Tai-Chi wird vom 14. April bis 27. Oktober 2024 durchgeführt (auch während der Schulferien).

Achtung: Während der Schulferien finden keine Lektionen von AquaFit, Nordic-Walking und RückenFit statt.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an den Fitnessangeboten.

Service public

Baumschnittkurs im Obstgarten

Die Gemeinde hat 2009 oben in den Zwanzig Jucharten einen öffentlichen Obstgarten angelegt, der die früher typische und weit verbreitete Kulturlandschaft mit Hochstammobstbäumen erlebbar macht. Der Vormittagskurs zum Baumschnitt im Obstgarten lockte einige Interessierte an. Lukas und Joel Gass, Landwirte des Langjurtenhofs, zeigten, worauf beim Schneiden von Bäumen zu achten und wie vorzugehen ist. Von den Teilnehmenden kamen zahlreiche Fragen so z. B. nach der richtigen Jahreszeit für den Baumschnitt. Obstbäume



Die beiden Landwirte Lukas und Joel Gass vom Langjurtenhof konnten viele Fragen rund um Hochstammobst und Baumschnitt beantworten und richtiges Vorgehen zeigen. Foto: Gemeinde Binningen



können jederzeit geschnitten werden. Steht der Baum ohne Laub, kann besser abgeschätzt werden, wo eingegriffen werden soll. Trockenes Wetter ist zu wählen, da sich Schnittflächen besser schliessen. Bedeckter Himmel erleichtert die Arbeit, denn es blendet weniger. Die Obstbäume brauchen Licht und Luft, deshalb werden nach innen wachsende und sich überkreuzende Zweige mit scharfer Säge oder Baumschere abgeschnitten. Ein Ast lässt sich ohne viel Kraft schneiden, wenn er an der Schnittstelle etwas gebogen wird. Langarmige Baumscheren sind dafür

wenig geeignet, denn diese ergeben zu oft Zapfen, die ausdörren. Hängengebliebene Fruchtpuppen aus dem Vorjahr werden konsequent entfernt, um Pilzsporen und damit Krankheiten von Baum, Blüten und Früchten vorzubeugen. Jetzt zeigen die Knospen eine reiche Blütenpracht und lassen bei günstigen Bedingungen eine gute Ernte erwarten. Ein anleitendes Merkblatt zum Baumschnitt bietet das Ebenrain-Zentrum, Sissach. Die Sortenliste des Obstgartens und weitere Informationen finden Sie unter www.binningen.ch > Umwelt.

Daniel Egli, Ressortleiter Umwelt

Kabelnetz Binningen

Servicearbeiten am GGA-Ortsnetz



Von Montag, 26. Februar, bis Freitag, 26. April 2024, werden durch die Firma

Saphir Group Networks AG Servicearbeiten am GGA-Ortsnetz ausgeführt.

Dies wird tagsüber zeitweise zu Unterbrüchen im Empfang (TV/Radio, Internet, GGA-Telefonie) führen.

Pro Abonnent ist in der Regel während dieser Zeit mit maximal zwei bis drei kurzen Unterbrüchen zu rechnen.

Die Arbeiten am Netz dienen der Qualitätserhaltung des Empfangs und werden periodisch durchgeführt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Saphir Group Networks AG Tel. 061 926 77 99, Bürozeiten



GEMEINDE BINNINGEN

Binningen ist eine attraktive Vorortsgemeinde von Basel mit rund 16 000 Einwohner/innen und zeichnet sich durch einen bürgernahen Service public aus. Die Verwaltung beschäftigt rund 220 Personen und ist in sechs Abteilungen gegliedert.

In der Abteilung Soziale Dienste und Gesundheit suchen wir zur Ergänzung unseres Teams im Bereich Asyl- und Flüchtlingswesen per 1. Juli 2024 oder nach Vereinbarung befristet bis 31. Dezember 2025 ei-ne/n

Sozialarbeiter/in 80 %

Aufgabenbereich:

- Leitung des Sekretariats der Sozialen Dienste mit vier Mitarbeitenden und einem/einer Lernenden

Ihr Aufgabenbereich

- Beraten und unterstützen im Rahmen der gesetzlichen Sozialhilfe
- Geltend machen von subsidiären Ansprüchen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Vernetzungsarbeit zwischen den Institutionen

Das bringen Sie mit

- Diplom einer Fachhochschule in sozialer Arbeit oder gleichwertige Ausbildung
- Erfahrung in der gesetzlichen Sozialarbeit
- Organisatorische und administrative Kompetenzen
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Anwenderkenntnisse in der Fallführungssoftware KLIB von Vorteil

Wir bieten Ihnen eine selbstständige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem vielseitigen und lebhaften Umfeld sowie einen zentral gelegenen Arbeitsplatz in Stadtnähe.

Ihr Kontakt

Konkrete Fragen beantwortet Ihnen gerne Marc Eichmann, Ressortleiter Sozialarbeit, Telefon 061 425 53 34. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung die Sie elektronisch auf unserer Webseite einreichen können.

eBill: Gemeinderechnungen papierlos bezahlen

Die Gemeinde Binningen bietet allen Einwohnern und Einwohnerinnen die papierlose Rechnung an.

eBill steht kurz für «elektronische Rechnung» und kann direkt mittels E-Banking bezahlt werden. Mit Bezahlung der Rechnungen via E-Banking sparen Sie nicht nur Zeit, denn diese Zahlungsvariante ist auch praktisch, sicher und umweltschonend.

Das Angebot seitens der Gemeinde Binningen wird laufend ausgebaut. Im Moment wird eBill für folgende Dienstleistungen angeboten:

- Hundegebühren
- Kabelnetzgebühren
- Dienstleistungen Einwohnerdienste, Gemeindepolizei und IT
- Katasterauszüge

Ihre Vorteile

- Bequem: Keine Referenznummern mehr abtippen
- Schnell: Per Mausclick prüfen und bezahlen
- Papierlos: PDF statt Papier
- Kontrollierbar: Bei Bedarf per Mausclick ablehnen
- Sicher: Geschützte Übermittlung

Anmeldung für eBill

- Loggen Sie sich ins E-Banking Ihrer Bank oder von Postfinance ein.
- Aktivieren Sie den Service «eBill» unter dem gleichnamigen Menüpunkt.
- Wählen Sie «Gemeinde Binningen» in der Liste der Rechnungssteller aus, um sich anzumelden.

Wichtige Hinweise

- Nur der Schuldner/die Schuldnerin der jeweiligen Gebühr kann für sich eBill aktivieren. Schuldner und Schuldnerinnen der Gebühren tragen folglich selber die Verantwortung für die Aktivierung von eBill.
 - Bei verheirateten Paaren und eingetragenen Partnerschaften muss jede Person einzeln für sich eBill aktivieren.
 - Aktivierung von eBill für Drittpersonen ist nicht möglich (z.B. bei einer Vertretungsadresse).
- Weitere Informationen zur eBill finden Sie unter www.ebill.ch. Bei Fragen steht Ihnen das Ressort Finanzen gerne zur Verfügung.

ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeindeverwaltung

Sammelruf für alle Abteilungen
Telefon 061 425 51 51
Curt Goetz-Strasse 1

Montag	8.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.30 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag	9.30 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Termin nach Vereinbarung
Gemeindepräsident
Sprechstunden nach Voranmeldung

Gemeindepolizei
Ausserhalb der Öffnungszeiten über
Polizei Basel-Landschaft, Stützpunkt
Binningen: Telefon 061 553 43 17

Impressum Gemeindefseiten
Verantwortlich für Text und Redaktion
der amtlichen Publikationen
(Seite 2 bis 3): Bernard Keller,
Kommunikation Gemeinde Binningen

Service public

Fair Play mit vier Pfoten: Tipps für Hunde in unserer Umwelt

Hunde bringen viel Freude, die Hundehaltung ist aber auch mit einigen Pflichten verbunden. Hunde haben Auswirkungen auf die Umwelt, sowohl im Siedlungsraum als auch im Wald oder im Kulturland. Wer einen Hund hat, kann mithelfen, gegenseitiges Verständnis und Toleranz zu fördern. Dabei hilft es, einige Grundsätze zu beachten:

- Erziehen Sie Ihren Hund so, dass er im Wald und am Waldrand die Wege nicht verlässt und keine Tiere jagt.
- Speziell im Frühling während der sogenannten Brut- und Setzzeit sind Tiere empfindlich auf Störungen durch Hunde. Am Boden brütende Vögel sowie Wildtiere brauchen zwischen dem 1. April und 31. Juli besonderen Schutz. Ihre Jungtiere können nicht fliehen und sind spielenden Hunden wehrlos ausgeliefert. Darum gilt Leinenpflicht im Wald und bis 50 m an den Waldrand heran. Auch in offenen Feldern leben allerhand Jungtiere wie Rehkitze, Hasen oder Feldlerchen, auf die Rücksicht genommen werden soll. Unter www.bl.ch/angeleint finden Sie verschiedenste Informationen und Tipps zur Leinenpflicht.
- Behalten Sie Ihren Hund im Freilauf ständig im Blick und unter Kontrolle. Er muss zuverlässig abgerufen werden können. Nehmen Sie Rücksicht bei Begegnungen mit anderen Menschen, die zu Fuss, auf dem Fahrrad oder mit anderen Hunden unterwegs sind. Lassen Sie ihn nicht auf andere zurennen. Es gibt Menschen und Tiere, die Angst vor Hunden haben und nicht gelassen reagieren können.
- Lassen Sie keine Hundespielsachen wie Plastikgegenstände, Äste oder Steine in Feldern und auf Wegen



Leinenpflicht: während der Brut- und Setzzeit sind Tiere besonders empfindlich auf Störungen durch Hunde.

zurück. Denn sie können Landwirtschaftsmaschinen beschädigen und zu Unfällen führen.

- Der Kot von Hunden muss grundsätzlich überall aufgenommen und sachgerecht entsorgt werden, auch in Blumenrabatten, auf Feldern und in Grünflächen. Kinder spielen dort, Menschen arbeiten an diesen Orten und stinkende Schuhe sind ärgerlich. Ausserdem belasten Exkremente die Umwelt. Sie stören den Nährstoffhaushalt und das natürliche Gefüge. Im Kulturland stellt Hundekot ein besonderes Risiko dar: Verunreinigtes Futter kann bei Kühen zu Notschlachtungen oder Fehlgeburten führen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Vierbeiner!

Bei Fragen zur Hundeausbildung können Sie sich gerne an den Hundesport Binningen wenden.

Für Ihre Rücksichtnahme danken:

*Die Landwirtinnen und Landwirte,
der Forstdienst, die Bürger- und
die Einwohnergemeinde Binningen*

Altmetallabfuhr

Westplateau: Mittwoch, 10. April 2024

Ostplateau: Mittwoch, 24. April 2024

Altmetall kann sinnvoll wieder verwertet werden! Die Altmetallabfuhr findet fünf Mal jährlich statt und ist gratis. Die Einzelstücke (bis max. 30 kg) können für die Abfuhr vor Ihrer Liegenschaft bereitgestellt werden (frühestens ab 18.00 Uhr am Vor-

tag, spätestens bis 7.00 Uhr am Abholtag). Ausserdem kann Altmetall im Werkhof zu folgenden Zeiten in die dort bereitstehende Mulde gebracht werden:

Montag: 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag: 13.30 bis 16.00 Uhr

Häckseldienst

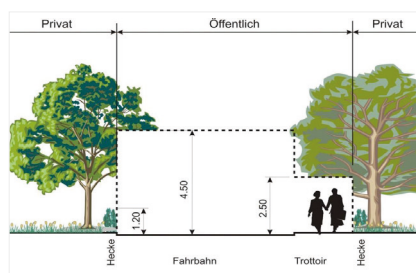
Westplateau und Ostplateau: 10. April 2024

Kompostieren gelingt nach der Methode: zerkleinern, mit Häcksel mischen, feucht halten. Häcksel ist Holzmaterial aus dem eigenen Garten, das mit dem mobilen Häckseldienst der Gemeinde Binningen vor Ort verarbeitet wird. Gehäckselt werden Baum- und Strauchschnitt, verholzte Gartenpflanzen und Stauden.

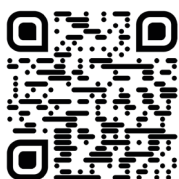
Die Häckselaktion ist eine gute Gelegenheit, Hecken, Bäume und Sträucher auf die gesetzlich vorgeschriebene Höhe zurückzuschneiden (siehe Skizze).

Kosten und Anmeldung

Dieser Service kostet 4 Franken pro Minute, dabei werden mindestens 5 Minuten bzw. 20 Franken in Rechnung gestellt. Die Zeit wird von Ankunft bis Abfahrt des Häckselfahrzeugs erfasst.



Interessenten melden sich bei der Administration der Bauabteilung unter Telefon 061 425 53 02 an oder via www.binningen.ch/haeckseldienst. An- bzw. Abmeldeschluss ist immer montags, 11.30 Uhr, vor der jeweiligen Tour.



Naturnahe Grünräume in der Gemeinde

Im Siedlungsraum existiert eine grosse Biodiversität, die jene des Umlandes nicht selten deutlich übertrifft. Dieser Reichtum ist in den Siedlungen dann vorhanden, wenn ausreichend Flächen mit einer hohen ökologischen Qualität und Strukturvielfalt vorhanden sind: Gebäude, Gärten, Parks, Bäche, Friedhöfe, Weiher, Baumgruppen, Brachflächen und Hecken bilden dann ein vielfältiges Mosaik an Lebensräumen für Tiere und Pflanzen aller Art.

Vielfältig vernetzte Grünräume leisten einen entscheidenden Beitrag zur ökologischen Infrastruktur, die der Gemeinde Binningen wichtig ist. Sie ist daher bestrebt, mit den vorhandenen Natur- und Landschaftswerten und identitätsstiftenden Orten sorgfältig und nachhaltig umzugehen. Wo möglich und sinnvoll wertet die Gemeinde die eigenen Grünräume auf, um so eine hohe Lebensqualität ins Siedlungsgebiet zu bringen.

Vor diesem Hintergrund wurden die vielfältigen Grünflächen der Gemeinde charakterisiert und die jeweils möglichen und anzustrebenden Naturqualitäten zugeschrieben, z. B. schattig,



Fotos: Gemeinde Binningen

trocken bzw. Verfügbarkeit von Futterpflanzen, Unterschlupf etc. Mit dem erarbeiteten Instrumentarium können diese Flächen im laufenden Betrieb schrittweise aufgewertet werden. Ein erstes Pilotprojekt startete 2019 rund um den Kronenmattsaal.

Am nordwestlichen Rand des Gebäudes und beim nahen Rondell am Kronenweg liegt unterirdisch eine Einstellhalle. Auf den darüber liegenden Flächen haben Mitarbeitende und Lernende der Gemeindegärtnerei eine Trockenwiese angesät und an den schattigen Standorten Waldgesellschaften geschaffen. Der Boden musste auf einzelnen Flächen mit Sand abgemagert werden, Waldstandorte wurden humusiert. Ferner wurden Exoten bzw. Neophyten entfernt und mit heimischen Pflanzen ersetzt. Grosse, vitale Bäume wurden stehengelassen und wo notwendig, kranke durch einheimi-

sche Bäume ersetzt. Zudem wurde die Lichtverschmutzung (Strassenlaterne) behoben. Insektenhotels bieten vielen Tieren Unterschlupf. So entstand rund um den Kronenmattsaal ein Lebensraum für diverse Vogelarten, Insekten wie Feuertafelwespe, Laufkäfer und Nachtfalter, Kleinsäuger wie Igel sowie auch Weinbergschnecken. Tiere, die wir hier teils bereits jetzt beobachten können oder die den Weg zu ihrem neuen Lebensraum dank der Vernetzung noch finden.

Mittlerweile hat sich das Gebiet prächtig entwickelt und die gesäten Pflanzen blühen. Gönnen Sie sich einen Augenschein rund um den Kronenmattsaal und versuchen Sie, einen Blick auf die Lebensgemeinschaft zu erhaschen. Beachten Sie auch die detaillierten Informationstafeln zum Geschehen vor Ort.

Abteilung Verkehr, Tiefbau und Umwelt

Wilde Nachbarn beider Basel

Freie Bahn für Igel

Ein Projekt zum Schutz und zur Förderung von Igel im Siedlungsraum der beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft

Vor einem Jahr startete das Projekt «Wilde Nachbarn beider Basel», welches zum Ziel hat, das Melden von Wildtierbeobachtungen durch die Bevölkerung zu vereinfachen und das Vorkommen und die Verbreitung von Wildtieren sichtbar zu machen. Dieses Jahr soll im Rahmen des Projekts in ausgewählten Gemeinden das Vorkommen von Igel im Siedlungsraum untersucht werden. Hierfür werden Freiwillige gesucht.

Igel unter Druck

Während Igel früher in reich strukturierten Kulturlandschaften häufig waren, sind sie heute aufgrund der Intensivierung der Landwirtschaft und dem Verlust an vielfältigem Kulturland öfter im Siedlungsgebiet zu finden. Die bauliche Verdichtung, der Verlust an wertvoller Grünfläche und der Rückgang der Insekten scheinen dem Igel aber auch im Siedlungsgebiet zusetzen. In den letzten Jahren mehrten sich die Hinweise, dass die Igelpopulation in der Schweiz weiter abnimmt. So etwa zeigen Untersuchungen aus der Stadt Zürich, dass heute bedeutend weniger Igel

unterwegs sind als noch vor zwanzig Jahren: Es wurde sogar eine Abnahme von 40 % der Igel dokumentiert.

Nachdem das Projekt Wilde Nachbarn beider Basel letztes Jahr mithilfe von Wildkameras auf die Suche der Big5 (Biber, Fuchs, Dachs, Reh, Feldhase) gegangen war, möchte dieses Jahr die Aktion «Freie Bahn für Igel» die Igel im Siedlungsraum mittels Spurentunnel nachweisen. Das Vorkommen der Igel in Basel-Stadt und ausgewählten Gemeinden im Kanton Basel-Landschaft soll erforscht werden. Viele Augen sehen mehr, weshalb die Bevölkerung gebeten wird, die von ihr gesichteten Igel inklusive deren Beobachtungsort und allenfalls einem Foto auf der Meldeplattform beidebasel.wildenachbarn.ch zu melden. Die so gewonnenen Verbreitungsdaten sollen im Folgejahr analysiert und daraus resultierende, konkrete Empfehlungen ausgearbeitet werden, wie Igel in den Quartieren besser geschützt und gefördert werden können.

Den Igel auf der Spur – Freiwillige gesucht

Das Projekt sucht Freiwillige, die zwischen Mai und September 2024, während einer Woche, zehn Igelspurentunnel in einem der Untersuchungsgebiete in den beiden Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft betreuen. Die Spurentunnel werden mit Farb- und Papierstreifen ausgerüstet und in Privatgärten und Grünflächen platziert. Geht ein Igel durch einen solchen Spurentunnel, hinterlässt er seine Pfotenabdrücke.



Igel an einer Gartenmauer

Foto: B. Schöffel / wildenachbarn.ch

So wird sichtbar, wo Igel unterwegs sind.

Die Mithilfe kann in den Gemeinden Oberwil, Bortmingen, Binningen, Birsfelden, Muttens, Pratteln, Frenkendorf, Liestal, Basel-Stadt und Riehen erfolgen. Der Aufwand beträgt ca. 1,5 bis 2 Stunden pro Tag während sechs Tagen. Interessierte Personen können sich bei beidebasel@wildenachbarn.ch melden.

Das Projekt informiert an zwei Anlässen am Dienstag, 9. April, 18.30 Uhr in Sissach (Aula im Ebenrain-Zentrum, Ebenrainweg 27) und Mittwoch, 10. April um 18.30 Uhr in Basel-Stadt (im Igelsaal, im Untergeschoss der Polizeiposten Kannenfeld an der Strassburgerallee 18) über die Aktion und wie die Methode der Spurentunnel eingesetzt wird.

Weitere Informationen:
beidebasel.wildenachbarn.ch



Spurentunnel in einem Garten

Foto: wildenachbarn.ch

Impressum

Binninger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Erscheinungstag Donnerstag

Auflage 9000

Verteilung in alle Haushaltungen in Binningen u. Abonnenten;

Grossauflage 12200

Verteilung in alle Haushaltungen in Binningen, Bottmingen u. Abonnenten

Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdlin AG, Binningen
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen

Telefon +41 (0)61 421 25 80

E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
Internet: www.binningeranzeiger.ch

oder folgen Sie uns auf Facebook



Redaktionsleitung:
Nicole Schweighauser (ns)
Stv. Redaktionsleitung:
Ruedi Schweighauser-Lüdlin (rs)

Druck
DZZ Druckzentrum Zürich AG

Verteilung
Durch eigene Verträge des
Binninger Anzeigers Tel. 061 421 25 80

Abonnement (Bestellen bei 061 421 25 80)
Fr. 55.20 zzgl. 2,5 % MWST im Inland
Abo Ausland auf Anfrage

Texte, Berichte und Leserbrief
sind zu senden an die Redaktion
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
oder Kirchweg 10, CH-4102 Binningen.
Für nicht angeforderte Manuskripte und
Fotos übernimmt die Redaktion keine
Haftung.

Inserateannahme, Sonderseiten, Beilagen, Abschlüsse, Rabatte

Redaktion Binninger Anzeiger,
Kirchweg 10, 4102 Binningen,
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
oder über unsere Webseite
www.binningeranzeiger.ch

Text- und Inserateschluss
jeweils Montag, 12.00 Uhr der betr. Woche
Ausnahmen s. Dokumentation u. Webseite

Veranstaltungen

jeden Montag

Gemeinsames Singen

10.00 bis 11.00 Uhr Alterswohnungen
Schlossacker, Streitgasse 8. Chorleitung:
Barbara Hahn, Tel. 076 818 36 68.
Veranstalter: Stiftung Alterswohnungen
Schlossacker

«Tänze aus aller Welt»

10.15 bis 11.30 Uhr im Zentrum Schlossacker,
Tanzleitung: A. Pflugshaupt, Tel. 061 401 25 71.
Eintritt jederzeit möglich.
Veranstalter: Pro Senectute beider Basel

jeden Montag und Mittwoch

Brockenstube

des Frauenverein Binningen

Die Brockenstube am Kronenweg 16 hat
wie folgt geöffnet: Montag, 9.00 bis 11.00
und Mittwoch, 16.00 bis 19.30 Uhr.
Während der Schulferien ist die
Brockenstube geschlossen. Betreiberin:
Frauenverein Binningen.

jeden Freitag

Binniger Wuchemärt

Jeden Freitag, 8.30 Uhr auf dem Dorfplatz.
Unser Angebot: Blumen, Gemüse,
Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren,
Holzofenbrot aus lokalem Anbau.

Donnerstag, 4. April

Geschichtsvortrag «Babylon – Von der Weltstadt zur Hure»

19.00 Uhr in der Gemeinde- und Schulbibliothek
Binningen. Veranstalter: Geschichtsclub
beider Basel.

Freitag, 5. April

Spiele des Sport Club Binningen

Sportplatz Spiegelfeld

Meisterschaft
20.45 Sen 30+ SCB a – FC Dardania

Freitag, 5. bis Sonntag, 21. April

Photoausstellung KOSMOSspace,

Der faszinierende Blick in den Himmel

«Sonne, Mond und Sterne»

Ausstellung, Freitag bis Sonntag, jeweils
13.30 bis 17.30 Uhr im KOSMOSspace, bei
der Sternwarte, Venusstrasse 7.

Freitag, 5. April 2024, 19.00 Uhr: Reportage
des Photographen Beat Presser:
«Photographie und Film – ein Thema,
zwei Medien».

Sonntag, 7. April 2024, 15.00 Uhr: Drei
Mitglieder der Gruppe «Märligugge»
erzählen drei Märchen, die von Gestirnen
handeln. Eintritt ist frei, Kollekte.
Veranstalter: KOSMOSspace.

Samstag, 6. April

Spiele des Sport Club Binningen

Sportplatz Spiegelfeld

11.00 Sen 40+ SCB – VfR Kleinhüningen
13.30 Jun'innen FF-15 SCB – FFV BS orange
13.30 Jun C SCB b – FC Therwil C1
16.00 2. Liga Inter SCB – FC Tavannes/Tr.
18.30 3. Liga SCB b – NK Alkar
18.30 Junioren A SCB b – FC Kaiseraugst

Sonntag, 7. April

Spiele des Sport Club Binningen

Sportplatz Spiegelfeld

Meisterschaft

12.00 Jun B SCB b – FC Gelterkinden

14.30 Youth League C SCB a – FC Black St.

Dienstag, 9. April

Spiele des Sport Club Binningen

Sportplatz Spiegelfeld

Cup ¼-Final

20.45 Sen 40+ SCB – SV Muttenz a

Zivilstand

Todesfälle

Leider ist bei der Publikation des Todesfalles Rieben-Joksimovic Kristina ein Schreibfehler im Zweitnamen passiert. Korrekt müsste es heissen:

Rieben-Joksimovic Kristina, geb. 15. April 1985, von Niederdorf (BL), Allschwilerweg 27, Binningen.

Wir bitten um Entschuldigung.

Vorschau

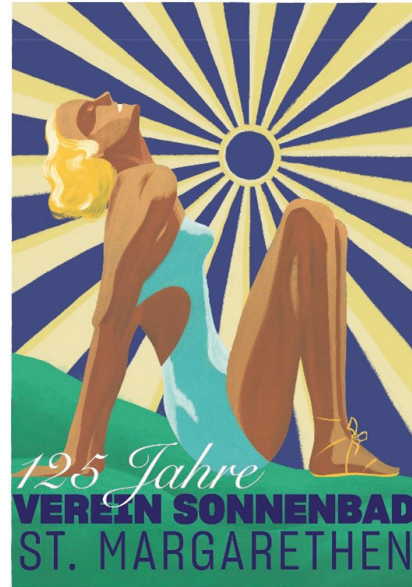
Sonntag, 7. April 2024, am Holeerain 20:
Ortsmuseum Binningen öffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr. Eintritt frei.

Um 14.30 Uhr: Vernissage der Sonderausstellung
«125 Jahre Verein Sonnenbad», mit Apéro

Damals-Heute-Morgen –

eine Zeitreise von 1899 bis 2024

Wie war es damals vor 125 Jahren? Ende des 19. Jahrhunderts waren die Wohnverhältnisse in der engen Stadt Basel eher schlecht. Daher war es mit der Gesundheit der Bevölkerung nicht gut bestellt. Aus dieser Situation haben sich 14 überzeugte Anhänger einer naturgemässen Lebens- und Heilweise zusammengeschlossen und den Naturheilverein im März 1899 in der Burgvogtei (Volkshaus) aus der Taufe gehoben. Einige Jahre später haben sich verschiedene Interessensgruppen dieser Bewegung angeschlossen und den Verein zur Hebung der Volksgesundheit gegründet. Wie ist es heute? Nach verschiedenen Namensänderungen heissen wir seit 2014 Verein Sonnenbad und gehören nach wie vor dem Verband vitaswiss an. Das Areal (Bad/Restaurant/Gärten), wie es sich heute zeigt, geht auf die Jahre 1903 bis 1911 zurück. Das erste Bad wurde 1935 gebaut, das heutige Bad entstand 1967 und wurde mehrmals modernisiert. 2019 wurde das Projekt Vision 2030 ins Leben gerufen, denn das Areal ist in die Jahre gekommen. Wie könnte es morgen aussehen? Die Idee, ein Naturbad auf dem Bruderholzrücken entstehen zu lassen, wurde anlässlich der GV 2022 mit grossem Mehr bewilligt. Der Vorstand ist nun an der Arbeit, für das Projekt Sponsoren zu finden und es so auszuarbeiten, dass der Verein/Stiftung eine Baubewil-



ligung erhält und diese wunderschöne Oase der Ruhe und Erholung auch in Zukunft für die Bevölkerung zugänglich bleibt.

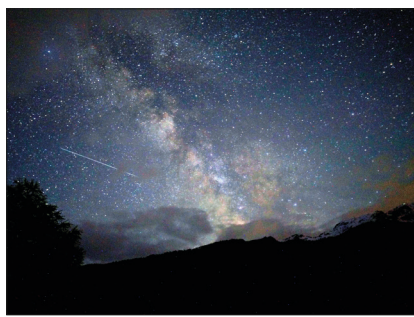
Die Ausstellung ist an folgenden Daten von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet:
7.4./5.5./2.6./1.9./6.10./3.11./1.12./8.12./15.12.2024 und 5.1./2.2./2.3.2025.

Gruppen- und Schulklassenführungen können ausserhalb der regulären Öffnungszeiten organisiert werden bei Frau Lotti Preiswerk, Tel. 061 421 03 82 oder info@ortsmuseum-binningen.ch

Ortsmuseum Binningen,
www.ortsmuseum-binningen.ch

Der faszinierende Blick in den Himmel

Photoausstellung «Gestirne: Sonne, Mond und Sterne» im
KOSMOSspace bei der Sternwarte, Venusstrasse 7 in Binningen



Viele Menschen fotografieren gerne, aber die Bilder bleiben auf einer Festplatte, einer Cloud oder im Schrank. So entstand die Idee, für Interessierte thematisch ausgerichtete Ausstellungen zu organisieren.

Die erste Ausstellung zum Thema «Kreative Hände» von April bis Juni 2023 war ein voller Erfolg. Passend zu den Ausstellungsräumen im ehemaligen Astronomischen Institut bei der Sternwarte lautet das Thema der zweiten Ausstellung «Gestirne: Sonne, Mond und Sterne». Das Kuratorenteam unter der Leitung von Thomas Hochuli, Christoph Hatz und Vera Pechel hat Photographinnen und Photographen jeden Alters eingeladen, ihre Bilder zu diesem Thema einzureichen.

Aus den zahlreichen Einsendungen wurde ein breites Spektrum von Photographien ausgewählt, von künstlerischen Impressionen bis zu hochprofession-

nellen dokumentarischen Aufnahmen. Die Bilder laden zum Staunen ein – vermitteln sie doch den Besucherinnen und Besuchern einen eindrucksstarken Einblick in die Weiten der abendlichen und nächtlichen Himmelswelten.

Herzlich willkommen, der Eintritt ist frei! Die Ausstellung dauert vom 5. bis 21. April. Öffnungszeiten Freitag bis Sonntag, 13.30 bis 17.30. Das Café Magnolia ist gleichzeitig geöffnet. Zum Auftakt der Ausstellung werden 2 Events angeboten (mit Kollekte):

Freitag, 5. April, 19.00 Uhr:
Reportage des Photographen Beat Presser: «Photographie und Film – ein Thema, zwei Medien».

Sonntag, 7. April, 15.00 Uhr
3 Mitglieder der Gruppe «Märligugge» erzählen 3 Märchen, die von Gestirnen handeln.

Kirchliches

Kirche Bottmingen

KITAKI-Gottesdienst

In der Woche nach Ostern kommen wieder viele Kinder und Jugendliche in Bottmingen zusammen, um bei den «Kindertagen in der Kirche» gemeinsam Neues zu erleben: zu spielen, zu singen, zu basteln und die Geschichte vom Barmherzigen Samariter zu hören. Am Sonntag, 7. April, laden wir dann Sie alle zum KITAKI-Gottesdienst um 10.00 Uhr in die Kirche Bottmingen ein. Feiern Sie mit und erleben Sie etwas vom besonderen KITAKI-Drive!

Sozialdiakonin Nicole Malli,
Sozialdiakon Tobias Schmitt,
Kirchenmusiker Dieter Wagner
und Pfarrerin Andrea Lassak.

Photoausstellung KOSMOSspace
Der faszinierende Blick in den Himmel
«Sonne, Mond und Sterne»

Von künstlerischen Impressionen
zu professionellen dokumentarischen Photographien

Ausstellung 5. bis 21. April, Freitag bis Sonntag, 13.30 bis 17.30 Uhr.

Zum Auftakt:

Freitag, 5. April 2024, 19.00 Uhr: Reportage des Photographen Beat Presser:
«Photographie und Film – ein Thema, zwei Medien».

Sonntag, 7. April 2024, 15.00 Uhr: 3 Mitglieder der Gruppe «Märligugge»
erzählen 3 Märchen, die von Gestirnen handeln

Herzlich willkommen, der Eintritt ist frei! Mit Kollekte.

KOSMOSspace, bei der Sternwarte, Venusstrasse 7, 4102 Binningen
Das Café Magnolia ist gleichzeitig geöffnet.

Kirchzettel

Reformierte
Kirchgemeinde
Binningen-Bottmingen

KW 15, 7. bis 13. April, Amtswoche:
Pfarrerin Stéphy Zwicky, 061 421 12 60

Sonntag, 7. April
GOTTESDIENSTE
*Live mithören über www.kgbb.ch oder
061 533 75 15

10.00 Kirche Bottmingen
Gottesdienst*
zum Abschluss der KiTaKi;
Pfarrerin Andrea Lassak, Sozial-
diakonin Nicole Malli, Sozialdiakon
Tobias Schmitt, Dieter Wagner

Montag, 8. April

09.00 Walk & Talk – Spaziergang
mit Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto.
Anmeldung 079 897 60 12.

Dienstag, 9. April

09.00 Paradieskirche
Morgengedanken.
Im Anschluss Offene Werk- und
Kaffeestube

Mittwoch, 10. April

14.00 Kirche Bottmingen,
Jugendtreff;
Sozialdiakon Tobias Schmitt;
ab 11 Jahren

14.30 APH-Langmatten
15.30 APH Schlossacker
Wochengottesdienste;
Kath. Seelsorger/in

Freitag, 12. April

18.30 Kirche Bottmingen,
Jugendtreff #ungefiltert;
Sozialdiakon Tobias Schmitt;
ab Konfirmationsalter

Samstag, 13. April

11.30 Kirchgemeindehaus Paradies,
Weidwäg Zmittag

Öffnungszeiten der Verwaltung
Schafmattweg 60, Binningen

Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00
Uhr, Dienstag und Mittwoch Nachmittag
von 14.00 bis 16.30 Uhr. Tel. 061 425 70 50,
Mail: sekretariat@kgbb.ch.

Kath. Kirche
Heilig Kreuz

Samstag, 6. April

17.45 Eucharistiefeier in Bottmingen
(Pfr. P. Dubler)

Sonntag, 7. April

10.30 Eucharistiefeier (Pfr. P. Dubler)

Dienstag, 9. April

09.15 Gottesdienst
mit Kommunionfeier (A. Dani)

Mittwoch, 10. April

19.00 Ein Paar Anlass –
Ein Abend mit Loriot.
Kath. Pfarrei, Margarethenstr. 32

Donnerstag, 11. April

10.00 Das Kaffi Labyrinth hat geöffnet
19.30 Ethisches Forum:
Zusammen Leben 2024,
im kath. Pfarreizentrum

Spitalkapelle
Bruderholzspital, 1. Stock

Sonntag, 7. April

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl

Römisch-katholische Kirchgemeinde

Binningen-Bottmingen
Margarethenstrasse 32, 4102 Binningen
E-Mail: info@rkk-bibo.ch
www.rkk-bibo.ch, Tel. 061 425 90 00

Seelsorgeteam: Ingrid Schell, Theologin,
Gemeindeleitung; Albert Dani, Theologe;
Andreas Oberfell, Jugendarbeiter; Monika
Heitz, Sozialdienst

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 8.00
bis 11.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr; während
der Schulferien: Dienstag bis Freitag, 8.00
bis 11.30 Uhr.

BESTATTUNGEN
KOPP & CO

IHRE STÜTZE IN SCHWIERIGEN ZEITEN

André Kopp & Sven Strüby - Tel. 061 425 66 00 - info@kopp-binningen.ch

